

## MUT

**M**ensch und **U**mwelt schonende DB-**T**rasse  
Nördliches Markgräflerland e.V.

---



### MUT informiert

18.3.2009

**Kontaktadresse:**

**M U T e.V.**

c/o Geschäftsstelle  
Eichenweg 13  
79189 Bad Krozingen  
Tel.: 07633-13171  
Fax: 07633-13171  
Email: [info@mut-im-netz.de](mailto:info@mut-im-netz.de)  
Web: [www.mut-im-netz.de](http://www.mut-im-netz.de)

### Liebe MUTige Mitglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem sich wochenlang in Sachen Bahngipfel nichts getan hat, hat die Landesregierung jetzt endlich die Initiative ergriffen und am 12. März 2009 ein Schreiben an den Bundesverkehrsminister gerichtet und deutlich gemacht, dass die Planungen der Bahn vor allem wegen des Lärmschutzes und der Trassierung in der Region am südlichen Oberrhein auf erheblichen Widerstand stoßen und dass sie eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den Einwänden und Alternativplanungen der Region für unabdingbar hält. Die Landesregierung hält es deshalb für erforderlich, die Gesamtproblematik des viergleisigen Ausbaus der Rheintalbahn noch in diesem Frühjahr mit dem Verkehrsminister und dem Bahnchef zu erörtern. Insbesondere ergeht die eindringliche Bitte an den Bundesverkehrsminister, von Planfeststellungsbeschlüssen vor dem Gipfelgespräch abzusehen.

**Genau das ist auch unser Anliegen. Deshalb haben wir kein Verständnis dafür, dass die Verwaltungsverfahren mit dem Ziel der Planfeststellung ohne politisches Ergebnis weiter vorangetrieben werden.** Das Regierungspräsidium darf sich vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) nicht unter Druck setzen lassen, denn es ist in erster Linie den Menschen in der Region verpflichtet und nicht dem EBA. Eine Fortführung des Rechtsverfahrens werden wir im MUT-Land daher nur auf der Grundlage unserer Bürgertrasse akzeptieren – im Einklang mit unseren Bürgermeistern.

**Am 23. März 2009, 19.30 Uhr in der Ludwig-Jahn-Halle in Teningen, ist der Auftakt zur Offenlegung der Bahnpläne im Streckenbereich 8.1 Riegel-March. Es wäre schön, wenn wir dort viele solidarische MUTige begrüßen könnten!** Da die Entscheidungen dort auch Einfluss auf unsere Bürgertrasse haben, müssen wir mit möglichst vielen mittelbaren Einwendungen auf die unerträglichen Folgen einer menschen- und umweltfeindlichen Antragsplanung der Bahn aufmerksam machen und die weit überlegene Alternativplanung von Krebs und Kiefer propagieren. Machen wir als MUTige, die wir uns nicht mehr von den Verharmlosungen der Bahnplaner an der Nase herumführen lassen, mit unseren Einwendungen den politischen Entscheidungsträgern erneut klar, was wir von den Bahnplanungen halten!

Wie immer halten wir Sie über die neuesten Entwicklungen auf dem Laufenden, so auch auf unserem

**März-Treff von MUT e.V. am Freitag, dem 27. März 2009, um 18 Uhr in der Max-Planck-Realschule (Raum 101)**

zu dem wir herzlich einladen. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Mit MUTigen Grüßen  
Der Vorstand